



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **17. Juni 2026** folgenden

ANTRAG

Low Traffic Grätzl für die Brigittenau

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, für ein Teilgebiet der Brigittenau das Konzept der Low Traffic Grätzl zu planen und umzusetzen.

Begründung

Im Regierungsübereinkommen von SPÖ und NEOs findet sich das Konzept der Low Traffic Grätzl:

Weitere Verkehrsberuhigung in Wohngrätzln: *Durch die Umsetzung sogenannter „Low Traffic Grätzl“ im Einklang mit den Zielen der Stadtplanung und Stadtgestaltung sorgen wir für eine rasch bemerkbare Steigerung der Lebensqualität in den Gebieten. Wir arbeiten dazu einen Katalog an möglichen Maßnahmen aus, um in der Folge auf ein abgestimmtes „Baukastensystem“ zugreifen zu können. So können wir rasch kostengünstige Maßnahmen umsetzen (z. B. Modalfilter in Kreuzungsbereichen, Möglichkeiten für kostengünstige Begrünungen, künstlerische Gestaltung etc.).*

In der Brigittenau können sich wenige Menschen einen Urlaub oder ein Haus im Grünen leisten. Die Einwohner:innen sind daher besonders auf ein Wohnumfeld mit guter Aufenthaltsqualität angewiesen. Gute Aufenthaltsqualität zeichnet sich durch wenig Verkehr und Grünraum aus.

Mittels stadtplanerischer Gestaltung kann auch mit wenigen budgetären Mitteln ein entsprechendes Umfeld geschaffen werden. Die Brigittenau kann ideal als Pilotregion dienen. Eine zeitnahe Umsetzung ist begrüßenswert.

EINFACHE SPRACHE

Was steht im Antrag?

Wohnen an lauten Straßen und ohne Grün ist nicht gut für die Gesundheit.

Die Stadt kann Grätzl umgestalten.

Das muss nicht viel Geld kosten.

Straßen werden leiser und grüner.

Wohnen wird besser und erholsamer.